

Mattscheiben-Milli

1. Sie hockt beim schönsten Wetter allein zuhaus
Und stiert den ganzen Tag immer gradeaus
Ihre Augen blicken milchig und ein bisschen blöd
Und sind schon fast so eckig wie ein Fernsehgerät

Das ist Mattscheiben-Milli

Ja ja ja Mattscheiben-Milli

Die erst dann, dann lebt

Wenn sie vor'm Fernseher klebt

2. Sie hockt auf dem Teppich, ihr Rücken ist krumm
Ihr Mund steht offen, aber sie ist stumm
Ihr Hals ist steif, ihre Beine schlafen ein
Doch sie stiert, stiert, stiert in den Kasten hinein.

Oh Mattscheiben-Milli

Ja ja ja Mattscheiben-Milli

Die erst dann, dann lebt

Wenn sie vor'm Fernseher klebt

3. Ob Schnapsreklame, Schlager oder Nachrichtenmann
Die Milli guckt sich alles, auch das Langweiligste an
Doch wenn die Mutter kommt und will den Kasten abdreh'n
Schreit sie: „Mutti, Mutti, anlassen! Ich muss das seh'n!“

Das ist Mattscheiben-Milli

Ja ja ja Mattscheiben-Milli

Die klebt vor der Röhre

Ja die geht nicht mal auf's Klo

4. Sie kann nicht mehr rennen, dazu ist sie zu krumm
Sie kann auch nicht mehr singen, dazu ist sie zu stumm
Vor den Augen hat sie andauernd so ein Flimmern
Und kann nur noch Waschmittelwerbesprüche wimmern

Mattscheiben-Milli

Mattscheiben-Milli

Benutz mal deinen Kopf -

Und den Abschalte.....

Mattscheiben-Milli

Mattscheiben-Milli

Benutz mal deinen Kopf -

Und den Abschaltknopf!

aus: Max und Milli (Premiere: 3.11.1978)

Text: Volker Ludwig

Musik: Birger Heymann

Playback: Robert Neumann

es singt und produziert: Familie Schubert

